**Frauen schaffen Nachhaltigkeit**

**Bad Ischl, 14-16 Septmeber**

Ich begrüße die vielen Honoratioren dieses deutschsprachigen

Freundschaftstreffens,

liebe Präsidentin Gertraud Pichler, verehrte Gäste, liebe Clubschwestern,

Nachhaltigkeit ist das Schlüsselwort,

ohne das heute keine in die Zukunft gerichtete Botschaft Sinn macht.

Seit über 90 Jahren, lange bevor der Begriff „Nachhaltigkeit“ geschaffen war,

engagiert sich Soroptimist International erfolgreich

in tausenden von Projekten für die

Verbesserung der Lebenssituation von Frauen und Mädchen.

Das „Beste für Frauen und Mädchen“, so interpretieren wir

unseren Namen sorores optimae.

Als globales Frauennetzwerk haben wir unseren Blick

Besonders in die Regionen der Welt gerichtet,

in denen die Frauen weniger privilegiert sind als wir.

Einen hervorragenden Einblick

in unsere vielseitigen Aktivitäten bietet die Broschüre von SI

Österreich mit ihren ausgezeichneten Projekten,

Projekten mit Nachhaltigkeit,

die ihre positiven Auswirkungen auf ganze Familien, Dörfer,

Kommunen, Gesellschaften haben.

Unserem gesellschaftspolitischen Auftrag für die Menschenrechte

kommen wir Soroptimistinnen auch im Kontext

der verschiedensten Organisationen nach,

vor allen bei den Vereinten Nationen,

wo unsere Delegierten in New York, Wien, Paris, Rom, Genf und Nairobi eine

globale Stimme für Frauen sind.

Als diese „weltweite Stimme“ unterstützen und ermutigen wir Frauen

und Mädchen, ihre Potenziale zu entdecken und zu entfalten.

Dazu gehört in erster Linie ungehinderter Zugang zu Bildung,

denn Bildung ist die Voraussetzung für Beschäftigung und Einkommen.

Bildung allein reicht aber nicht,

daher haben wir uns für die nächsten 10 Jahre die Aufgabe gestellt,

Frauen verstärkt zu Entscheiderrinnen zu machen.

Educate to lead, Bilden um zu führen, ist unser Ziel in allen 126 Ländern,

in denen sich fast 90.000 Soroptimistinnen dafür einsetzen.

*Frauen müssen an Entscheidungen auf allen Ebenen der Gesellschaft*

*und an der Lösung von Konflikten auch an den Konferenztischen beteiligt sein.*

Seit 2007 ist unser Fokus in der Europäischen Föderation von Soroptimist

International auf das Thema „Wasser“ gerichtet,

eines der lebenswichtigsten Themen jetzt und in Zukunft .

Ich konzentriere in meiner zweijährigen Amtszeit

unsere Aktivitäten auf Wasser und Nahrung.

Das bedeutet, sich dafür einzusetzen,

dass in den Entwicklungs- und Schwellenländern

eine Grundernährung gewährleistet wird.

Denn rund eine Milliarde Menschen hungern immer noch in dieser Welt.

Es bedeutet in den industrialisierten Ländern

für gute Ernährung zu plädieren und auf

die Probleme bei Übergewicht,

vor allen Dingen unter Kindern und Jugendlichen,

aufmerksam zu machen und Hilfe anzubieten.

Einen besonderen Akzent setzen wir daher auf Schul- und Kita-Gärten,

in den Kinder in Kigali, Berlin, Kiew und Lissabon erleben,

wie Lebensmittel wachsen und wie man sie zubereitet.

Der nachhaltige Umgang mit Lebensmitteln

ist zu einem drängenden Anliegen geworden,

**Bewusster einkaufen, weniger wegwerfen, weniger Fleisch essen**

sind drei einfache Maßnahmen,

die sich in jedem Haushalt umsetzen lassen

und gleichzeitig nachhaltige und globale Auswirkungen zur Folge haben.

„Visions of Paradise“ - Soroptimists go for Water and Food

haben wir den Titel unseres Europakongresses genannt,

der im Juli 2013 in Berlin stattfinden wird.

Wir sind so kühn, unserem Kongress den Titel “Visionen vom Paradies“ zu geben.

Wir wollen bei diesem wissenschaftsbasierten Kongress

neueste Ergebnisse aus den Wasser-, Agrar- und Ernährungswissenschaften

weitergeben und als Multiplikatorinnen weltweit

deren Umsetzung in die Praxis vorantreiben.

Wir plädieren für die Gewährleistung einer Grundernährung in Afrika

und setzen uns für eine gesunde Ernährung

in den industrialisieren Ländern ein.

Wir prangern die Spekulation mit Agrarrohstoffen an den Börsen an,

den Landraub in Afrika und den ökologischen Raubbau.

Als Präsidentin von Soroptimist International Europa lade ich Sie alle sehr

herzlich zu unserem Kongress nach Berlin ein.

Und jetzt freue ich mich, dass Ihr, liebe österreichische Clubschwestern,

für dieses Treffen ein so wichtiges Thema aufgegriffen habt,

bei dem uns hervorragende Expertinnen aufklären

und zum kenntnisreicherem Handeln motivieren werden.

Ich wünsche diesem Treffen, das mit einem so wunderbaren Start

auf der Alm gestern Abend begonnen hat, einen glücklichen Verlauf

und danke allen herzlich, die zum Erfolg dieser Tagung

und Begegnung beigetragen haben und noch beitragen werden.

Kathy Kaaf

SIE-President 2011-2013